

Sport



Vaduz gibt Führung zweimal her
Der FC Vaduz lag gegen GC zweimal in Front. Am Ende verlor man. 16

Niederlagen für die Erstligisten
Sowohl der USV Eschen/Mauren als auch Balzers haben verloren. 17

Blitzschutz – macht sich in Sekundenbruchteilen bezahlt

Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
frickStefan
Spenglerei
www.spenglerei-frick.li
info@spenglerei-frick.li
+423 232 09 00

Fantastische Auflage des Städtlelaufs

Teilnehmerrekord Die junge Seraina Scherzinger vom TV Mels und Heinz Bodenmann von den «Donnschtig Hüpfern» gingen als Sieger des Hauptrennens hervor. Zudem verzeichnete der 33. Städtlelauf mit 778 Teilnehmern einen neuen Rekord.

Es ist mittlerweile schon Tradition und fast Institution: Am ersten Wochenende im Mai steht der beliebte Vaduzer Städtlelauf an. Und es scheint auch schon Tradition, dass sich das Wetter während der Veranstaltung jeweils gut hält, sieht es rundeherum auch noch so bedrohlich aus. So brachte das eingespielte OK des LC Vaduz auch diese Austragung reibungslos über die Bühne, selbst wenn durch die Grossbaustelle rund um den Start- und Zielraum einige Herausforderungen zu meistern waren. Noch mehr als in anderen Jahren war das Städtle an diesem Samstag bevölkert. Neben vielen Touristen nahmen im Zuge des bevorstehenden Matches des FC Vaduz auch einige Fussballfans das Städtchen in Beschlag und sorgten so für eine einzigartige Stimmung rund um diese Laufveranstaltung.

Es waren auch dieses Jahr wieder die Kleinsten, welche den Event eröffneten und mit und ohne Unterstützung ihrer Eltern und Begleiter die 100 oder 200 Meter bewältigten. Für die meisten Kids ein erstes grosses Abenteuer in der faszinierenden Welt des Laufsports. Danach ging es in den Kategorien der U10–U14 bereits auf die kleinere und die ganze Städtlerunde. In diesen Kategorien waren bereits einige Ausreisser – im positiven Sinne – auszumachen, während die Beteiligung in den folgenden Kategorien der U16 und U18 nach wie vor wieder markant schwinden. Einen ersten Höhepunkt vor dem Hauptlauf bildete so der Lauf der Städtlejogger und Special Olympics. Die bunte Mischung aus Spitzenläufern, Hobbyläufern und den Teams aus den Schulprojekten, zusammen mit den Special Olympics, weckten bei den zahlreichen Zuschauern auf den beiden Städtlerunden grosse Begeisterung und Anerkennung. So verdient die Teilnahme der 43 Akteure von Special Olympics sicherlich dieselbe – wenn nicht noch höhere – Wertschätzung, wie dies alle anderen, zusammen mit den beiden Siegern Magdalena Eiler bei den Frauen und Jakob Meier bei den Männern, auch erfahren durften.



Beim 33. Städtlelauf kamen auch die Jüngsten voll auf ihre Kosten.

Bild: Rudi Schachenhofer

Zum Schlusspunkt und gleichzeitigen Höhepunkt starteten wiederum nahezu 200 Läuferinnen und Läufer über zwei Städtlerunden und dann drei grosse Runden mit dem Beckagässle und der Passage durch den fürstlichen Rebbberg. Zusammen zehn anspruchsvolle Kilometer. Dies, zur Freude aller, noch bei guten und trockenen Wetterbedingungen. Das Ganze entwickelte sich an der Spitze bei den Männern bis zur letzten Runde zu einem gegenseitigen Abtasten des Spitzreiters Stefan Schmauder, Heinz Bodenmann und Jakob Mayer. Wobei die beiden Läufer der «Donnschtig Hüpfers» Jakob Mayer, den Vorarlberger aus Dornbirn, im Finish klar distanzieren konnten. Als Sieger im spannenden Endspurt ging letztlich Bodenmann hervor. Das Rennen der Frauen wurde in Absenz der drei Schnellsten aus dem Vorjahr zu einer klaren Angelegenheit für Sereina Scherzinger vom TV Mels. Sie liess die Uhren gut zwei Minuten vor der Zweitplatzierten Bernadette Frei-Klä-

ger aus Andwil stoppen. Sicher erwähnenswert die grossartigen Overall-Platzierungen der Liechtensteinerin Melanie Vogt (Schaan) als Drittplatzierte bei den Frauen und der vierte Rang von Ralf Birchmeier

Viele Absenzen bei den Liechtensteinern

Mit der letztjährigen Siegerin im Frauenrennen, der Lokalmatadorin Michèle Gantner (LC Vaduz), und dem zweitplatzierten Arnold Aemisegger (TV Schaan-Leichtathletik) bei den Männern fehlten die beiden Aushängeschilder der Liechtensteiner Läuferzene. Gantner war nach dem Zürich-Marathon noch nicht bereit und Aemisegger erholte sich von einer Operation. Doch damit nicht genug. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen gab es weitere namhafte Absenzen zu verzeichnen. So fehlten auch Nicole Klingler (TV Eschen-Mauren) und Lea Tauern (TV Schaan-Leichtathletik). Beide erwarten Nachwuchs und werden das Jahr

2017 als Zwischenjahr abhaken. Zudem mussten Michele Paone und Daniel Fäh (beide TV Schaan-Leichtathletik) ebenfalls Forfait geben. Beide sind nach Verletzungen wieder auf dem Weg der Besserung und wollen sich die nötige Zeit zur Rekonvaleszenz geben. Dennoch erfreulich zeigte sich die Bilanz der Liechtensteiner im Hauptrennen über die 10 km. So konnten doch einige Läuferinnen und Läufer gar Kategoriensiege feiern. Im Hauptrennen waren dies Chiara Schober aus Eschen (Kat F20) und Melanie Vogt aus Schaan (Kat F30) bei den Frauen, bei den Männern war es der junge Deny Vetsch vom TV Schaan-Leichtathletik, der die Kategorie Junioren mit satten 8 Minuten Vorsprung überlegen dominierte.

Erfreuliche Lichtblicke beim Nachwuchs

Auffallend in diesem Jahr sind auch die hervorragenden Leistungen des jüngeren Nachwuchses. Bei den Mädchen sind die Siege von Fiona Reifler (LC Vaduz) in

der Kategorie U14 und Fiona Rehak (Team Bike-Sport-Center Ruggell) bei den U12 besonders erwähnenswert. Beide setzten sich gegen eine starke Konkurrenz aus der Schweiz durch. Die Jungs beeindruckten durch Joel Frick (LC Schaan) und Yonas Abidi (Vaduz) mit einem Doppelsieg in der Kategorie U12, während Lukas Busa vom TV Eschen-Mauren mit Rang zwei in der Kategorie U14 erneut eine Glanzleistung zeigte. Zu diesen Leistungen gesellen sich auch dieses Jahr weitere tolle Siege und Platzierungen, auch wenn das Mitmachen für die meisten vor dem Siegen steht. So gesehen darf sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer als Sieger sehen.

OK-Präsident Markus Verling kann erfreut auf die 33. Austragung zurückblicken, auch wenn für das eingespielte OK vieles zur Routine geworden ist. Dieses Jahr hatten die Organisatoren einige Herausforderungen zu bewältigen. Dennoch konnte der OK-Präsident eine positive Bilanz ziehen und darf mit Stolz auf den gelungenen Event zurückblicken. Er stellte sich gerne einigen Fragen.

Wie verlief die ganze Veranstaltung für das OK?

«Die Veranstaltung verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle, obwohl wir uns im Vorfeld einige Sorgen machten – dies wegen der vielen Baustellen und auch wegen der angekündigten vielen Fans von GC, welche ja am Abend das Spiel Vaduz – GC besuchten. Wir können mit Stolz und Freude bilanzieren, dass alles ruhig, friedlich und festlich verlief, die Provisorien, welche wir aufgrund der Baustellen installieren mussten, haben sich bewährt und funktioniert. Die GC-Anhänger sorgten mit Sprechchören für gute Stimmung.»

Wie haben Sie den gesamten Anlass erlebt?

«Das Wetter hat es wieder gut gemeint mit dem Vaduzer Städtlelauf. Nach einer kurzen Regenphase am Morgen beim Aufbau hat es aufgeklart und es herrschten beste Wetterbedingungen bis

zum Abschluss der Veranstaltung – alle Teilnehmer sind trocken ins Ziel gekommen. Erst kurz danach hat es angefangen zu regnen. Im OK hat alles reibungslos funktioniert, kleinere Pannen konnten dank der grossen Erfahrung des OK und dank der über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfer behoben werden. Für mich immer wieder beeindruckend. An dieser Stelle herzlichsten Dank an die Helfer, die Teilnehmer und die Zuschauer.»

Besondere Auflage des Städtlelaufs

«Es ist für uns die Erfolgsgeschichte des Vaduzer Städtlelaufs, welche auch im Jahr 2017 ungebrochen weitergeht. Nachdem wir im vergangenen Jahr etwas weniger Teilnehmer als im Vorjahr zu verzeichnen hatten, konnten wir in diesem Jahr wieder einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Allein im Hauptlauf waren 210 Teilnehmer mit dabei, über zwei Städtlerunden waren es über 100, bei den Jugendlichen über 110 und bei den Kindern bis 10 Jahre sogar über 270 Teilnehmer. Nicht zu vergessen auch die 44 Teilnehmer von Special Olympics, welche die Strecke über 2,2 km ebenfalls bewältigten. Da bin ich überwältigt.» (mig)



Städtlelauf: Die Top 5

10 km Männer:	
1. Heinz Bodenmann	32.37,4
2. Stefan Schmauder	32.38,8
3. Jakob Mayer	32.59,8
4. Alexander Heim	33.28,0
5. Ralf Birchmeier	34.28,8

10 km Frauen:	
1. Sereina Scherzinger	40.18,8
2. Bernadette Frei-Kläger	42.45,1
3. Melanie Vogt	43.35,3
4. Chiara Schober	46.18,1
5. Carmen Gort	46.18,6

Die komplette Rangliste findet sich unter: services.datasport.com/2017/lauf/vaduz/

Nonstop ab
Zürich nach Mallorca.

UNSER SERVICEVERSPRECHEN
+ mind. 20 kg Gepäck
+ Snacks & Softdrinks
+ alle Taxen & Gebühren
IM FLUGPREIS INKLUDIERT

ab CHF **99** one-way

Weitere Sonnenziele & Buchungen unter flygermania.com